



Pressekonferenz

zur

„Eröffnung des Weingutes & Gästehauses Rosenberger“

in Rohrendorf/Krems
am 23. April 2009

Josef Rosenberger – Winzer
DI Christian Mang – Architekt
Fritz Gall – Weinskulpturen & Lössbilder

weitere Auskünfte:
Werner Rosenberger, MSc
Tel.: + 43 664 / 4006007
w.rosenberger@aon.at



Die Tradition

Das Familienweingut Rosenberger liegt im Weinbaugebiet „Kremstal“ und blickt auf eine lange Tradition zurück. Das Anwesen in Rohrendorf ist bereits seit 1722 in Familienbesitz. Es werden ca. 18 Hektar Weingärten selbst bewirtschaftet. Josef Rosenberger sen. baute einen stabilen, konkurrenzfähigen Betrieb auf. Sein Sohn Josef forcierte den Qualitätsweinbau und erreichte in den letzten Jahren ein sehr hohes Niveau. Dies belegen nationale wie internationale Preise. Das Weingut erreichte bereits 3 Siege bei der „AWC Vienna – International Wine Challenge“, der größten offiziell anerkannten Weinbewertung der Welt.

Das Projekt

Um weiterhin Spitzenweine produzieren zu können, aber auch aus Platzgründen und zur Vereinfachung der Arbeitsabläufe, wurde das Weingut 2008 völlig neu gebaut. Eine fünfjährige Planungsphase wurde in nur 16 Monaten Bauzeit verwirklicht. Es blieb kein Stein auf dem anderen. Moderne Technik und Know-how wurde in das Konzept integriert. Die Architektur widerspiegelt die produzierten Weine – jung, dynamisch, modern.

Josef Rosenberger errichtete neben einem Weinkeller, einen Verkostungsraum und ein Gästehaus auch seine eigenen vier Wände neu. Ausführender Architekt war DI Christian Mang und es wurden 2,2 Millionen € für die gesamte Anlage investiert. Nach einer Idee von Helga Rosenberger finden sich die „Fünf Elemente“ – Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser – in der gesamten Anlage wieder.

Die Bauweise

Die Familie Rosenberger ist durch ihre Verbundenheit mit der Natur bestrebt, Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu pflegen und zu fördern. Das gesamte Projekt wurde in Niedrigenergie-Bauweise errichtet und ist komplett barrierefrei. Energie-lieferant ist eines der Elemente – das Grundwasser. Es wird mit einer Wasser-Wasser-Wärmepumpenanlage geheizt und gleichzeitig Weinkeller und Lagerräume gekühlt. Eine 7,14 kWp Photovoltaik-Anlage mit 28 PV-Module säumt das Flachdach des Verkostungsraumes. Der Energieaufwand der Wärmepumpe für die Kühlung wird daher größtenteils mit „grünem“ Strom abgedeckt. Das Weingut Rosenberger zählt somit zu den Vorreitern in der Branche.



Als Baumaterialien kommen Holz, Beton und Glas zum Einsatz. Das Braun der Fassade spiegelt das Element Erde, den Boden des Weingartens wider. Die Bauweise erfolgte nach Richtlinien des „Feng Shui“.

Der Weinkeller

Dies war das erste Objekt, das fertig gestellt wurde. Die Ernte 2008 wurde bereits vollständig in diesem Weinkeller verarbeitet. Neue Technologien kommen hier zum Einsatz. Die Trauben werden in Boxen geerntet und in der gekühlten Weinpresse schonend verarbeitet. Die Vergärung des Weines erfolgt computergesteuert – speziell für jeden Weintyp. Die Weißweine entwickeln sich im Edelstahl, ausgewählte Rotweine reifen in Eichenfässern im Barriquekeller.

Der Verkostungsraum

Das ist das Herzstück der neuen Anlage. Die „Fünf Elemente“ vereinen Tradition und Moderne. Licht- und Wasserspiele begrüßen die Gäste am Eingang. Eine Steinmauer repräsentiert die alten Mauern in den Terrassen der Weingärten. Wasser plätschert über eine Metallwand. Eine Glaswand gewährt Einblick in dem Barriquekeller. Weinskulpturen und Lössbilder des regionalen Künstlers Fritz Gall vervollständigen das Gesamtkonzept. Der barrierefreie Verkostungsraum mit seinen 145m² bietet Platz für 70 Personen und kann für Veranstaltungen und Seminare gemietet werden. Eine große, modern eingerichtete Küche steht für Kochkurse und Catering zur Verfügung.

Das Gästehaus

Das Gästehaus besteht aus 4 großräumigen Zimmern (34m²) mit Loggia und einem behindertengerechten Appartement (71m²). Jedem Gästezimmer ist eine Weinsorte gewidmet und man hat einen wunderschönen Ausblick auf den Rohrendorfer Weinberg. Sie sind alle mit Sat-TV, Zimmersafe und Internetzugang ausgestattet. Im ganzen Haus fließt „belebtes Wasser“ nach Johann Grandner. Der Frühstücksraum kann auch als Aufenthaltsraum genutzt werden. Der Weinklimaschrank ist immer gefüllt. Für die kleinen Gäste steht ein Spielplatz im großen Garten zur Verfügung. Es sind ausreichend Parkplätze und zusätzlich zwei Standplätze für Wohnmobile vorhanden.



Die Philosophie

„Naturnaher Weinbau, speziell die Kontrollierte Integrierte Produktion, das Arbeiten nach den Mondphasen bei der Weinlese und der Verarbeitung, das Leben mit der Natur, sowie der Einsatz moderner Kellereitechnik zählen zu den wichtigsten Grundlagen meiner Philosophie“ – Josef Rosenberger, Winzer

Die Weingärten

Die Weingärten befinden sich hauptsächlich am Rohrendorfer Berg in der Großlage „Kaiserstiege“. Dieser besteht aus tiefgründigem Löss – Lehmboden, der auf Konglomeratgestein ansteht.

Die Weine

Das Weingut ist bekannt für seine frischen, würzigen Grünen Veltliner und die gehaltvollen, reifen Rieslinge. Zahlreiche Prämierungen bei der „NÖ Weinmesse“ und im „SALON Österreichischer Wein“ belegen das kontinuierliche Qualitätskonzept im Weingarten und im Keller. Besonders stolz sind die Rosenbergers über die Siegerweine bei der „AWC Vienna – International Wine Challenge“, der größten offiziell anerkannten Weinbewertung der Welt.

Josef Rosenberger veranstaltet kommentierte Weinproben sowie Führungen durch Weingärten und Keller gegen Voranmeldung. In einem alten Gewölbekeller kann man seine eigene Flaschenbox und ein gemütliches Kellerstüberl mieten.

Eine Besonderheit: Rosenberger Weine sind vegan, d.h. es werden für die Schönung der Weine nur pflanzliche und mineralische Mittel verwendet.

Das Sortiment

Es werden auf einer Rebfläche von 18 Hektar 80 % Weißwein und 20 % Rotwein kultiviert. Hauptsorte ist der Grüne Veltliner und ist in vier Ausbaustufen erhältlich – der leichte „Nachtfalter“, die milde „Kaiserstiege“, der klassische „Kellerweingarten“ und der reife „Gebling“. Der Riesling wird in zwei Ausbaustufen vinifiziert. Ein breites Sortiment von Sauvignon Blanc, Frühroter Veltliner, Chardonnay, Weißburgunder, Rivaner, Zweigelt, Blauer Burgunder und Cabernet Sauvignon runden das Angebot der Weine ab.



Es werden neben einem „Rosécco“ auch Sekte nach der traditionellen Flaschengärmethode angeboten. Weiters gibt es Wein- und Tresterbrände, Rotweinkör, roten & weißen Traubensaft sowie Traubengelee. Aus dem eigenen Marillengarten werden Marmelade, Essig und Schnaps erzeugt.

Neu im Sortiment sind Wein-Essig (im Holzfass gereift), kaltgepresstes Traubenkernöl, Veltliner-Balsam, Wein-Senf und handgeschöpfte Veltliner-Schokolade.

Die nächsten Termine

Weinfrühling am 25. & 26. April, sowie am 2. & 3. Mai 2015 öffnet Josef Rosenberger die Türen seines Weingutes. Der 2014er kann verkostet, der Betrieb und die Gästezimmer besichtigt werden.

Fritz Gall – Künstler

Eine außergewöhnliche Symbiose zum Thema Wein findet im neu geschaffenen Weingut Rosenberger ihren Ausdruck:

Die Leidenschaft der Winzerfamilie ist kostbares Kulturgut auf höchstem Niveau zu kelttern. Das trifft auch die Mission des Künstlers, der die Materialien des Weines zu seinem Thema gewählt hat. Gleich einem Verstärkungsfaktor zur modernen Architektur bilden die Weinskulpturen von Fritz Gall eine harmonische Einheit, welche den Betrachter über die Vertrautheit der verwendeten Wein-Materialien zum Kunstobjekt führt.

Die Liebe zum Löss ist ein zusätzlicher Gleichklang der handelnden Personen. Typizität und feinfühligkeit Charakteristik in Josef Rosenbergers Lössweinen spiegeln sich farblich in den Lössbildern Fritz Gall's wieder.

Eine Exklusivität von Kunst und Wein findet im Weingut Rosenberger statt!“



Christian Mang – Architekt

Die Aufgabenstellung in architektonischer Hinsicht bestand beim gegenständlichen Projekt vor allem darin, die unterschiedlichen Funktionsbereiche als solche klar erkennbar herauszuarbeiten, jedoch dabei gleichzeitig eine gestalterische Gesamterscheinung des Weingutes zu erreichen.

Die Berücksichtigung der kleingliedrigen Umgebungsstruktur ist auch ein Teil des Projektes, welches durch die Baukörperdifferenzierungen in Grundriss- und Höhenentwicklung abwechslungsreiche und strukturierte Freiräume schafft, ohne dabei im Widerspruch zur dörflichen Bebauungsstruktur der Umgebung zu treten.

Baukörperauskragungen und Rücksprünge verbunden mit einer klaren Linienführung prägen das äußere Erscheinungsbild.

Das Thema Weingut und dessen Bezug zur Natur war auch der Ausgangspunkt für die Farb- und Materialwahl im Außen- und Innenbereich der einzelnen Gebäudeteile.

Die Verwendung von verputzten, „erdigen“ Fassadenflächen in Kombination mit Holzverkleidungen und Natursteinmauerwerk versucht diesen Grundgedanken gestalterisch umzusetzen.

Ergänzend dazu werden teilweise vorbewitterte Metallflächen und dunkle Portalelemente als gestaltende Elemente eingesetzt.

Daten und Fakten zum Bauprojekt

ca. 1550m ²	Gesamtnutzfläche
1220 m ³	Beton wurden eingebaut
61.000 kg	Stahl vor Ort verlegt
1360 m ²	Fertigteildecken
900 lfm	Kanalrohre
550 m ²	Hochwandelemente
2000 m ²	Innenputz
8500	Arbeitsstunden